

Evangelische Kirche in Zerbst/Anhalt



Gemeindebrief

August / September 2018



www.blauer-engel.de/uz14

- energie- und wassersparend hergestellt
- aus 100% Altpapier
- besonders schadstoffarm

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Willkommen!

Willkommen den Gemeinden der Parochie Lindau sowie Bias, Steckby und Steutz. Als ich diese Zeilen schrieb, saß ich allein auf einer Bank in der zerstörten Nicolaikirche. Um mich herum war Stille, eingefasst in hohen Mauerresten. Sie wirken imposant und doch ganz verletzlich, behütend und dabei doch gänzlich offen durch den blauen Himmel über mir. Sonnenstrahlen suchen Wege ins Kirchenschiff und verirren sich dann doch zwischen Chorfenstern und Arkadenbögen und die Schatten gewinnen?,...noch ja!

Was wehrhaft von Menschenhand in Jahrhunderten im Gottvertrauen aufgebaut, fiel durch anderer Händewillen in Schutt und Asche. Für mich ist damit die Nicolairuine im Herzen unserer Stadt das Symbol, welches davon zeugt, was Menschen zusammen alles leisten und erreichen und welche Aus-

wirkungen Hass und Missgunst haben können. Deshalb bin ich froh und dankbar, dass heute die Parochien, die sogenannten „Trinitätler“, „Bartholomäer“ und „Ankuhner“, als die eine Zerbster Stadtgemeinde ungezwungen und ohne Vorurteile gemeinschaftlich Gottesdienst feiern dürfen! Es ist uns eben einfach egal, in welchem Gotteshaus wir unseren Gott ehren und erfahren. Auch aus diesem Grund freuen wir uns, die Gemeinden der Parochie Lindau sowie Bias, Steckby und Steutz beim Gemeindebrief begrüßen zu dürfen. Liebe Gemeinde, sicherlich bringt diese Zusammenarbeit auch für uns eine Bereicherung im Gemeindeleben und deshalb, herzlich willkommen!

Ihr Matthias Krähe

MONATSSPRUCH
AUGUST 2018

Gott ist **Liebe**,
und wer in der
Liebe bleibt, bleibt
in **Gott** und
Gott bleibt in ihm.

1. JOHANNES 4,16

IMPRESSUM

Herausgeber: St. Nicolai & St. Trinitatis,
St. Bartholomäi / St. Marien, Lindau und
Steutz. Für den Inhalt sind die Herausgeber
verantwortlich.

Auflage: 2000

Redaktion:

Silke Schmidt, Romy Specht, Marco Groebe,
Agnes-Almuth Griesbach, Matthias Krähe

Kontakt:

gemeindebrief-zerbst@kircheanhalt.de
und über die Gemeindebüros
St. Bartholomäi und St. Trinitatis

Druck:

Gemeindebriefdruckerei.de
Titelbild: Albrecht Lindemann

Grafiken:

S. 2, 7, 23 www.gemeindebrief.de

Dankbarkeit, Ehrfurcht, Sinnlichkeit

Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. (Gen 1,31)

Eine Küche irgendwo in Deutschland: Es ist Wochenende! Der Mittagstisch ist gedeckt. Der Vater sitzt bereits am Tisch. Er ist vertieft in die Sportnachrichten der Zeitung. Die Mutter ruft die Familie zum Essen. Nach mehrfacher Einladung kommen die Kinder dazu. Sie blicken in den Topf und maulen über das zubereitete Essen. Welcher Mutter vergeht da nicht der Appetit? Essgewohnheiten dieser Art sind keine Seltenheit. Hat man in Notzeiten das noch so harte trocken Brot dankbar gegessen, können wir heute wie selbstverständlich beim Essen wählen. Aus der Selbstverständlichkeit wird sehr schnell Unachtsamkeit. Wir essen quasi im Vorbeigehen, erledigen es nebenbei, schmeißen fort. Welchen Reichtum wir mit unseren Nahrungsmitteln haben, nehmen wir anscheinend kaum mehr wahr. Wir haben ja auch so viel davon. So viel sogar, dass es selbst beim Einkaufen im Supermarkt schwer fällt, aus aller Vielfalt auszuwählen. Ich halte es für angebracht, der Fülle unserer Nahrungsmittel respektvoll zu begegnen. Respekt und Dankbarkeit für die Nahrungsgüter, die wir haben und zu uns nehmen, sollten sich in den Essgewohnheiten und beim Einkauf widerspiegeln.

Wer sich am Erntedanksonntag Zeit nimmt, in den Kirchen die zusammengetragenen Erntegaben anzusehen, wird den Reichtum erkennen, der uns aus Gottes guter Schöpfung zuwächst. Gleichzeitig gibt es Gelegenheit, die Arbeit der Bäuerinnen und Bauern in den Ställen und auf den Feldern bewusst zu würdigen. Sie hatten in die-



Lutz-Michael Sylvester
Foto: privat

sem Jahr durch die andauernde Trockenheit hierzulande arg zu kämpfen. Sie erlitten Ernteauffälle in erheblichem Ausmaß. Ihrem schweißtreibenden Einsatz verdanken wir unser Nah-

ahrungsangebot, das trotz allem reichhaltig sein wird. Mich erinnern die Erntegaben immer an den paradiesischen Garten Gottes. Dem Garten, dessen Ästhetik und Qualität so gute biblische Noten bekommt. So heißt es u. a. in den Schöpfungserzählungen: „*Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.*“

An den paradiesischen Garten Gottes mögen wir uns erinnern, wenn wir essen. Dem entsprechend lassen sich Essgewohnheiten gestalten. Dankbarkeit, Ehrfurcht, Sinnlichkeit – sollten ständige Begleiter an unseren Esstischen sein. Schon beim Einkauf können wir darauf achten, ob das Fleisch oder das Ei aus einer artgerechten Tierhaltung stammt. Vielleicht kann eine Kerze auf dem Tisch helfen, das Licht des Schöpfers an unseren Essplatz zu holen und bewusst zu halten. Konkret ist ein gesprochenes Tischgebet vor jeder Mahlzeit – was an vielen Tischen längst nicht mehr üblich ist. Wie wäre es, wenn Sie Ihre Mahlzeit mit den Worten beginnen: „Alle guten Gaben, kommen Gott von dir; was wir sind und haben, dafür danken wir.“ Ich wünsche uns allen: „Guten Appetit!“

Ihr Lutz-Michael Sylvester

Orgelkonzert „SAHARA“ in St. Nicolai

**Zerbst, 17. August
20 Uhr, St. Nicolai**

SAHARA. Die Wüste erklingt. Der Cross Over Organist Joachim Thoms wendet sich in seinem musikalischen Programm Tänzen zu. Das Programm ist eine Wanderung durch die wunderbare Wüste der Tänze.

„Achim“ lässt diese Wüste, durch seine Improvisationen über die südländischen, orientalischen und jazzigen Melodien, erblühen. Er führt wie immer selbst mit unterhaltsamen Geschichten und kleinen Überraschungen durch das Programm. Geboten wird nie-, noch nicht- oder sogar Un-



Joachim Thoms spielt auf einer transportablen Sampleset-Orgel.

Foto: Veranstalter

erhörtes auf der Orgel. Neben Klassikern wie dem Tango „Guitarra Romana“ oder dem Jazzstandard „All of me“ erleben Sie auch Unbekanntes, wie das türkische Rockstück „Sevdan Olmasa“ in einer unvergleichlichen Orgeladaptation.

Das Konzert ist eine Veranstaltung des Fördervereins St. Nicolai.



Sommermusik mit Tasse Kaffee

**Straguth, 19. August
15 Uhr, Kirche**

Gesang, Instrumentales und Texte gibt es bei der Sommermusik in Straguth mit Kreiskirchenmusikwart Tobias Eger zu hören. Anschließend wird zum Kaffeetrinken eingeladen.
Foto: privat

Rock und Café auf der Koppel

**Eichholz, 18. August
19 Uhr, Koppel
19. August, 14 Uhr**

Eichholz lädt wieder ein. Am Sonnabend gibt es Rockmusik verschiedener Bands. Am Sonntag gibt es ein Café und Unterhaltung für die ganze Familie.

Abend im Pfarrgarten verschiebt sich

**Zerbst, 9. August,
19 Uhr, Schloßfreiheit 3**

Sommerabende im Pfarrgarten bei zwanglosen Plaudereien über Gott und die Welt und die möchten wir mit Ihnen verbringen. Der für den 3. August geplante Abend verschiebt sich auf den 9. August. Wir freuen uns auf Sie.

Glanzlichter: Gemeindefest mit Präsentation der neuen Kirchenfenster

Zerbst 26. August

11 Uhr, St. Bartholomäi

Der 24. August ist Bartholomäus-Tag, folglich feiern wir am darauffolgenden Sonntag um 11 Uhr Stiftsgottesdienst und laden anschließend zum gemeinsamen Mittagessen ein.

Es wird einiges zu sehen geben: Durch weitere Spenden konnten die beiden fehlenden Ostfenster im Chor in Auftrag gegeben werden. Wir freuen uns auf den Anblick und auch auf einen weiteren Besuch von Jochem Poensen. Der Übungsraum für die Bläsergruppen soll ebenso wie die neue Gemeindeküche im Pfarrhaus fertig gestellt sein, um bessere Bedingungen für alle Generationen zu bieten.

Im offenen Kirchenschiff werden um 18 Uhr die Ergebnisse der Kreativtage 2018 der Zerbster Kulturaktion präsentiert. 19 Uhr schließt der Tag mit dem Konzert des Moskauer Männerchors.

Albrecht Lindemann

Glasgestaltung mit Kulturaktion e. V.

**Zerbst, 24. bis 26. August
jeweils von 10 bis 18 Uhr**

Die Kulturaktion e. V. veranstaltet ihre diesjährigen Kreativtage zum Thema Glasgestaltung im offenen Schiff von St. Bartholomäi.

U.a. stehen die alten, ausgebauten Kirchenfenster des Ostflügels für eine Neugestaltung bereit. Der Kurs wird professionell begleitet und wird mit einer Vernissage am Sonntag um 18 Uhr beendet.

Teilnahmegebühr 50 Euro, Schüler 25



Mittleres Fenster im Chor von St. Bartholomäi. Foto: S. Schmidt

Euro inkl. Material und Verpflegung.
Interessierte können sich anmelden
bei Steffi Heger: Tel. 03923/612406.

Steffi Heger

In manus tuas pater – Taizegebet

**Zerbst, 1. September,
18 Uhr, St. Bartholomäi**

Die Lieder der Communauté de Taizé haben durch die ökumenischen Jungendtreffen seit Jahrzehnten weltweit einen festen Platz in der Gebetspraxis vieler Menschen gefunden.

Taize-Kundige und Neugierige sind eingeladen, gemeinsam mit Instrumentalisten und Gesangssolisten eine meditative Pause vom Alltag einzulegen.

Neuer Kantor an St. Trinitatis

**Zerbst, 7. September,
19 Uhr St. Trinitatis, Orgelkonzert**

Schon als kleiner Junge war ich von der Orgel fasziniert und konnte nicht begreifen, wie aus einem einzigen Instrument so viele verschiedene Klangfarben herauskommen können. Ich stellte mir vor, dass ein ganzes Orchester im Inneren der Orgel sitzen würde. Heute weiß ich, dass diese Farben aus hunderten oder sogar tausenden Pfeifen kommen. Seien sie 10 m groß oder nur 10 cm klein. Im Leben der Orgel haben also nicht nur die Großen was zu sagen, sondern auch die Kleinen.

Diese Faszination brachte mich dazu meinen Weg in den kirchenmusikalischen Dienst einzuschlagen. In meiner Heimatstadt Meiningen konnte ich die ersten kirchenmusikalischen Eindrücke durch wöchentliches Begleiten von Gottesdiensten und Registrieren bei Orgelkonzerten sammeln. Ich bildete mich weiter und fasste mich mit dem Beruf des Kirchenmusikers und stellte fest, dass dieser vielseitige Beruf mir großen Spaß bereitet. Ich begann ein Kirchenmusikstudium in Halle (Saale). Dank einer Vakanzvertretung in Magdeburg

Einladung zur Jubelkonfirmation

**2. September 2018,
14 Uhr in St. Trinitatis**

Eingeladen sind folgende Konfirmationsjahrgänge:

Silberne K.-1993 (25 Jahre)

Goldene K.-1968 (50 Jahre)

Diamantene K.-1958 (60 Jahre)

Eiserne K.- 1953 (65 Jahre)

Gnaden K.-1948 (70 Jahre)

Kronjuwelen K.-1943 (75 Jahre)

1938 (80 Jahre) und 1933 (85 Jahre)

Weitere Informationen erhalten Sie in den Pfarrämtern.



Neuer Kantor Steffen Klimmt. F: privat

konnte ich in meinem letzten Studienjahr bereits Praxiserfahrung sammeln, die ich nun gerne für die kommende Arbeit nutzen möchte.

Ich freue mich darauf, mich an der St. Trinitatiskirche in Zerbst und den umliegenden Gemeinden musikalisch einbringen zu können und bedanke mich für die bisherige sehr aufgeschlossene und freundliche Aufnahme. Ich möchte Sie zu meinem ersten Orgelkonzert in der St. Trinitatiskirche in Zerbst am 7. September um 19 Uhr mit Werken von Frescobaldi, Bach, Mendelssohn und Janca einladen. *Ihr Steffen Klimmt*

Tag des Offenen Denkmals: Kirchen und Archive kennenlernen

9. September (Sonntag) 2018

Zum diesjährigen "Tag des offenen Denkmals" öffnen zahlreiche Kirchen unserer Parochie ihre Türen. Ein genauer Zeitplan ist ab August über die Homepage www.tag-des-offenen-Denkmal.de oder schon jetzt auf unserer Facebookseite abrufbar.

In diesem Jahr kooperieren die Zerbster Archive wieder an diesem Aktionstag. Interessierte Besucher können ab 14 Uhr bei der Veranstaltung "AUS

ALT WIRD NEU - Restaurierte Schätze aus den Zerbster Archiven" zuerst im Stadtarchiv, danach im Kirchenarchiv die Fortschritte im Kampf gegen den Kulturgutverlust erleben. Gezeigt werden aufbereitete Urkunden und Kirchenbücher aus dem Mittelalter und der Frühen Neuzeit. Eine kleine Demonstration zur Papierrestaurierung rundet die Veranstaltung ab. Treffpunkt um 14 Uhr ist die Schlossfreiheit vor dem Rathaus.

Hannes Lemke

Borner Kirche zeigt sich neu

**Bornum, 9. September,
13.30 Uhr, Kirche**

Die Innensanierung der Borner Kirche war bereits geplant, als Sturm und Hagel im Jahr 2017 die Fenster der Nordseite zerstörten. Nach einer umfassenden Sanierung lädt die Kirchengemeinde zum Festgottesdienst mit dem Zerbster Posaunenchor anlässlich der Wiederindienstnahme des neugotischen Gotteshauses ein. Im Anschluss gibt es ein Kirchencafé.

Kerchauer Kirche zeigt neue Fenster

**Kerchau, 9. September,
10 Uhr, Kirche**

Im Jahr 2015 zeigten Studenten ihre Entwürfe für die Kirchenfenster in Kerchau. Mehrere Entwürfe lagen vor, die von Jakob Schreiter umgesetzt wurden. Nun im Jahr 2018 sind sie realisiert und konnten in das Gotteshaus auf dem Dorf eingebaut werden. Am Tag des offenen Denkmals werden sie im Rahmen eines Gottesdienstes präsentiert. (Siehe S. 21)

*Gott hat alles schön gemacht zu seiner
Zeit, auch hat er die Ewigkeit in
ihr Herz gelegt; nur dass der **Mensch** nicht ergründen
kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.*

MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2018

PREDIGER 3,11

Frauen-Ma(h)l im Museum

**Zerbst, 15. September
18 Uhr, Museum**

Zum Thema „Frieden und Recht“ findet in diesem Jahr am 15. September von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr ein **Frauenmahl** im Museum der Stadt Zerbst statt.

Frauen sind eingeladen, sich einen spätsommerlichen Abend im Klosterhof des Museums zu gönnen: In schwesterlicher Gemeinschaft klugen Tischreden von Frauen zuhören, Impulse erhalten, schöner Musik lauschen, miteinander ins Gespräch kommen, ein festliches Mahl genießen. Kostenbeitrag: 20 Euro.

Anmeldungen bis 7. September bei Pfrn. Karoline Simmering, Tel. 034901/94933, eMail: Karoline.simmering@kircheanhalt.de oder bei Agnes-Almuth Griesbach, Tel. 03923/4228 eMail: museum.zerbst@t-online.de

Ökumenischer Gottesdienst

**Zerbst, 14. September,
18.00 Uhr, St. Nicolai**

Ökumenischer Gottesdienst zum Fest der Kreuzerhöhung Christi

Der beste Weg zur ökumenischen Gemeinschaft ist zweifellos das gemeinsame Gebet. Wie im Jahr des Prozessionsspiels wird die Nicolaikirche der Ort eines Gottesdienstes der evangelischen und katholischen Christen in Zerbst sein. Die musikalische Gestaltung übernehmen Kreiskirchenmusikwart Tobias Eger und der Zerbster Posaunenchor.



Im Licht des Engels

Wertlau, 29. September, 18 Uhr

Die Kirchengemeinde Wertlau lädt ein, am Abend des Michaelistages einen Gottesdienst mit dem Zerbster Posaunenchor im Lichte des Wertlauer Engels zu feiern. Der Abend klingt mit einem gemeinsamen Essen aus. (Foto: St. Bischoff)

Und du gibst ihnen Speise

Erntedank in unseren Gemeinden

Wochenlang fiel kein Regen, Getreidefelder ohne Korn abgeerntet, Felder verbrannten, Weiden ohne Futter, Stroh und Heu für das nächste Jahr fehlt. Mühsam gossen die Bauern und Gärtner ihre Felder, um Gemüse und Obst zu ernten. Deutlich wird in diesem Jahr, dass eine Ernte nicht selbstverständlich ist, wenn die Natur nicht gibt, was wir dringend brauchen. Viele von uns werden die Anstrengungen der Landwirte kaum zur Kenntnis nehmen, wenn wir in den Supermärkten die Körbe füllen.

Danken wir für die Ernte am:

16. September,

Reuden, 14 Uhr, Erntedankgottesdienst mit Kaffeetrinken

23. September

Deetz, 10 Uhr : Erntedankgottesdienst

Niederlepte, 14 Uhr Erntedankgottesdienst mit Jubelkonfirmation und Gemeindefest

29. September

Eichholz, 14 Uhr, Erntedankgottesdienst mit Kaffeetafel

29. September

Grimme, 14 Uhr, Gottesdienst zum Apfelfest (in der Kirche)

Kleinleitzkau, 14 Uhr, Erntedankgottesdienst

30. September

Badewitz, 14 Uhr Erntedankgottesdienst mit Kirchencafé,

Straguth, 10 Uhr Erntedankgottesdienst

Zerbst, 10 Uhr, St. Trinitatis, Erntedankgottesdienst, Bewahrung der Schöpfung

Zerbst, 14 Uhr, St. Marien Erntedank mit Jubelkonfirmation,

6. Oktober

Mühro 14 Uhr, Erntedankgottesdienst mit Kaffeetafel

7. Oktober,

Lindau, 10 Uhr Erntedankgottesdienst

Zerbst, 10 Uhr St. Bartholomäi Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und der Zerbster Kantorei

Konzertvorschau: Kantorei singt „Paulus“

Am Samstag, 20. Oktober 2018 wird um 17 Uhr in der St. Trinitatiskirche eines der bedeutendsten Oratorien des 19. Jh. zur Aufführung kommen: „Paulus“ von Felix Mendelssohn Bartholdy. Die Zerbster Kantorei singt gemeinsam mit dem Magdeburger Universitätschor und namhaften Solisten, begleitet vom Mitteldeutschen Kammerorchester, unter der Leitung von Tobias Eger.



Kantorei Zerbst. Foto H. Rohm

Erntedank-Kollekte für die Diakonie

Auch wenn in Deutschland die Menschen durch Sozialleistungen des Staates zumeist vor existenziellen Nöten geschützt sind, werden wir doch immer wieder angefragt, in Notsituation zu helfen. Daher richteten wir aus der vorjährigen Erntedankkollekte (mit einem Ertrag von 2.151,00 €) einen Nothilfefonds ein.

Aus diesem Hilfsfonds konnte u.a. ein junger Mann unterstützt werden, der seinen gesamten Lebensunterhalt nur aus einer geringen Ausbildungsvergütung bestreitet. Dank unserer Beihilfe zu den Fahrtkosten für den Berufs-

schulbesuch kann seine Ausbildungsteilnahme gesichert werden.

Auch eine alleinerziehende Mutter erfuhr unsere Hilfe bei einem unvorhersehbar notwendig gewordenen Umzug. In solchen und in ähnlichen Fällen werden wir immer wieder angefragt. Deshalb soll die Erntedankkollekte erneut für den Nothilfefonds bestimmt sein, damit wir auch weiterhin helfen können, wenn Hilfe dringend nötig ist. Mit Ihrer Erntedank-Kollekte unterstützen Sie uns dabei. Danke!

Ihr Sozialdiakon
Dietrich Landmann

„Grüner Hahn“ für Trinitatisgemeinde

Zerbst, 30. September
10 Uhr, St. Trinitatis

Die Trinitatisgemeinde kann endlich das Umweltsiegel „Grüner Hahn“ tragen. Das Umweltteam von St. Trinitatis bekam Ende Mai die Ernennungs-urkunde überreicht. Wir sind sehr stolz, dass wir die Zertifizierung zum Grünen Hahn erfolgreich abschließen konnten. Aber unsere eigentliche Arbeit geht nun erst richtig los, denn die gewonnenen Erkenntnisse gilt es nun auch umzusetzen, zu sensibilisieren und kontinuierlich anzuwenden. Dabei steht die Bewahrung der Schöpfung im Vordergrund! Unser Umweltteam versucht dies, in dem wir es schaffen, Betriebskosten zu senken und dabei auch den Gedanken der Nachhaltigkeit fördern und bewusst machen wollen. Das nun in der Kirchengemeinde St. Trinitatis aufgebaute Umweltmanagementsystem trägt dazu entscheidend bei. Aber Umweltschutz und Energieeinsparung beginnt auch bei jedem einzelnen von uns. Beispiele finden sich hier wohl



Das Umweltteam hält stolz den „Grünen Hahn“ in den Händen.

Foto: Matthias Krähe

einige, so dass wir gemeinsam unsere gesteckten Umweltziele, der in der Gemeinde ausliegenden Umwelterklärung, erreichen werden.

Am 30. September lädt das Umweltteam „Grüner Hahn“ zum Erntedankgottesdienst zur Bewahrung der Schöpfung in St. Trinitatis ein.

Matthias Krähe



Einmal monatlich trifft sich der Männerclub. Foto: Matthias Krähe

Der ev. Männerclub lädt herzlich ein

Um auch für Männer, die zwischen der Jungen Gemeinde und dem Seniorenkaffee, mitten im Leben stehen eine Basis innerhalb der Trinitatisgemeinde zu geben, gründete sich der Trinitarierclub. Junge Männer trafen sich einmal monatlich, um in der Gemeinschaft ihren christlichen Glauben zu leben, denn allzu oft findet er in unserer heutigen Gesellschaft keinen Anklang mehr. Verstaubt, weltfremd und nicht mehr zeitgemäß sei er und nicht selten stößt man auf Unverständnis. Genau diesem Klischee wollte sich der Trinitarierclub entgegensetzen und versuchte, neue Wege zu gehen. So traf man sich zur Klettertour in St. Trinitatis, fuhr per Tandem zur Gesangbuchkirche, war auf Paddeltour Elbaufwärts im Zehner-Kanu, bei einer Nachtwanderung zur Sonnenkirche Pülzig oder sogar mal zu einem Rundflug über den Kirchen von Zerbst. Natürlich gab es auch Treffen mit Lesungen aus der Bibel oder interessanten Vorträgen. Heute nach

über zehn Jahren Trinitarierclub sind christliche Männer aus allen Zerbster Stadtgemeinden sowie ihren Pfarchien und auch aus unterschiedlichen Konfessionen dabei und genießen die Zeit in Gemeinschaft und im Glauben. Ein Grund mehr, einmal darüber nachzudenken sich langsam vom Beinamen „Trinitarier“ zu lösen und sich einfach nur Männerclub zu nennen.

Außerdem heißen wir die Kirchengemeinde Lindau sowie Steutz, Steckby und Bias Willkommen und so geht unsere Einladung für den Männerclub auch an Euch. Wir freuen uns auf Euch und eure Ideen sowie Anregungen für unseren Männerclub. Grillen auf der Lindauer Burg oder per Skateboard zur Radfahrerkirche, verrückte Sachen, die man in Gemeinschaft machen kann, gibt es wohl genug. Wer dazu Lust hat schickt einfach eine Mail an

Marco.groebe@kircheanhalt.de

Matthias Krähe

Eichholz - Kirche ohne Turm



Mittelalterliches Dachwerk der Eichholzer Kirche. Foto: A. Lindemann

Anfang Juni startete in Eichholz der zweite Bauabschnitt der Kirchensanierung. Die genehmigte Bauplanung sieht einen vollständigen Abriss des Dachstuhls und des Ost-Anbaus aus dem 19. Jahrhundert vor.

Jüngste Untersuchungen durch einen Bauforscher des Landesamtes für Archäologie und Denkmalpflege haben nun gezeigt, dass zwischen der späte-

ren, heute vollständig hinfalligen Pfettenkonstruktion, die aus Eichenholz gefertigten mittelalterlichen Kehlbalkegebände mit schrägen Sparrenstreben weit umfangreicher als bisher gedacht erhalten sind. Diese werden nun sorgfältig dokumentiert und entnommen. Wenn sich eine Finanzierungsmöglichkeit findet, soll der neue Dachstuhl neu geplant werden, so dass zwischen Studiobindern die Gespärre des mittelalterlichen Dachwerks aufgearbeitet eingesetzt und dann auch besichtigt werden können. Ein weiteres Detail gibt Aufschluss über die zunächst turmlose Erstgestalt der Kirche: mittelalterlicher Putz mit Fugenritzungen an einer Innenwand des Turms belegt, dass diese einst als Außenwand die Kirche im Westen abschloss. Steigt man im Turm hinauf, kann man gut den ursprünglichen Abschluss der Giebelwand erkennen. Mit dem Anbau des Turmes wurden zwei Durchgänge in die dicke Feldsteinwand gebrochen. Der nördliche wurde bei Abriss der Empore entdeckt und dokumentiert. Dank guter Zusammenarbeit von Planer Steffen Götz, Baubetrieb André Weferling und den Mitarbeitern der Denkmalpflegebehörden ist der Zeitplan aber noch nicht aufgegeben. Weihnachten soll unter dem neuen Dach Gottesdienst gefeiert werden.

Danke den anonymen Spendern

Am 20. Mai wurden in den Zerbster Kirchen 15 Jugendliche konfirmiert. Ein zweijähriger Konfirmandenunterricht ging dem voraus. Dabei lernten die Jugendlichen alles über unseren Glauben, zu dem sie sich bei Ihrer Konfirmation feierlich bekannten. Einige Tage danach erreichte uns ein Brief mit einer Geldspende. Die Verfasser

möchten anonym bleiben. Uns haben ihre Zeilen sehr berührt und darum möchten wir uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung für die Konfirmandenarbeit in Zerbst bedanken.

*Matthias Krähe
im Namen der Zerbster Stadtgemeinden*



Abschiedsfoto Kinderkirche am Abend. Foto: Markus Panjas

Abschiedsfest unter Windrädern

Dahin, wo die Windräder sind, fuhr die Kinder der Kinderkirche St. Bartholomäi und deren Eltern zum Abschluss des gemeinsamen Kinderkirchenjahres. Auf dem Gelände der Getec verbrachten sie einen tollen Nachmittag. Gestärkt vom selbstgebackenen Kuchen, ging es mit dem Kremser über das Gelände. Eine spannende Fahrt: Wie entsteht aus Wind und Sonne Strom? Für wieviele Leute reicht das? Wie hoch ist so ein Windrad? Wie viele Sonnenkollektoren stehen hier? All das und vieles mehr erzählte Chris Döhring den 1. bis 4. Klässlern. Schließlich endete das Fest mit gegrillten Würstchen und einem tollen Salatbuffet. Wir danken der Familie Döhring und Yvonne Zaake für den tollen Tag. Im nächsten Schuljahr treffen wir



Mit dem Kremser fuhr wir über das Gelände der Getec und lernten viel über nachhaltige Energie und deren Bedeutung für den Erhalt der Schöpfung. Foto Christina Hartwig

uns montags ab 15.30 Uhr wieder .

*Die Kinder der
Kinderkirche St. Bartholomäi.*

STATTKirche: Ideen für St. Nicolai



Interessierte Bürger, Mitglieder des Förderkreises St. Nicolai diskutieren über Entwürfe. Foto: Matthias Krähe

In den imposanten Mauern der einstigen Stadtkirche St. Nicolai soll wieder Leben einziehen. Diese Kirche prägte über Jahrhunderte das Leben der Menschen in unserer Stadt. So war sie unter anderem nicht nur ein religiöses und kulturelles, sondern auch ein soziales Zentrum und damit auch schon damals einer der Lebensmittelpunkte der Zerbster. Daran wollen Studenten der Hochschule Koblenz mit ihren Masterarbeiten zur Stadtkirche St. Nicolai anknüpfen. Mit ihren gewagten, aber hoch interessanten Arbeiten wollen sie Impulse starten. Impulse, die weiterreichen, hinein in die Stadt und vielleicht auch das nördliche Umfeld beleben und einladen. Die Aktivierung der Kirchenruine St. Nicolai im Zentrum von Zerbst soll als Initiale für qualitativ hochwertige, flexible Wohnformen Strahlkraft für die weitere Stadtentwicklung generieren. Außerdem soll das Konzept Beispiel geben, wie historische Denkmäler über das eigentliche Dasein hinaus aktiviert und nutzbar gemacht werden können. Außerdem stoßen auch Verein und

Kirchengemeinde gemeinsam an ihre Grenzen des Machbaren und stehen den neuen Überlegungen äußerst aufgeschlossen gegenüber. So fand am 29.06. in St Trinitatis die Vorstellung der Masterarbeiten und anschließenden reger Diskussion aller am Projekt Beteiligten statt. Prof. Peter Thome, Prof. Peter und Christa Lammert, Student Sebastian Birkenheier, Bürgermeister Andreas Dittmann, Stadträte und Verwaltungsangestellte der Stadt Zerbst, Förderkreismitglieder, Gemeindeglieder, Pfr. Albrecht Lindemann, Pfr. Lutz Michael Sylvester und viele interessierte Zerbster Einwohner trafen sich zu einer sehr produktiven Debatte!

Ihre regen Diskussionen auf den sozialen Plattformen zeigen uns, wie groß das Interesse an diesem Thema ist. Darum würden wir uns freuen, wenn Sie uns Ihr „Für & Wider“, Ihren Standpunkt mitteilen, per Email an:

gemeindebrief-zerbst@kircheanhalt.de

Matthias Krähe /Albrecht Lindemann

In unseren Gemeinden sind verstorben:



Irmgard Bartz, Zerbst
 Hildegard Einhenkel, Zerbst
 Margarethe Franze, Steckby
 Willi Großkopf, Steutz
 Annemarie Kuhirt, Zerbst
 Günter Schulze, Bornum
 Elsbeth Sehl, Polenzko
 Marianne Zaake, Zerbst

Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte. Jer 31,33

— Herzlichen Glückwunsch —

Zur Taufe

Lidia Bulatov, Zerbst
 Hassan Fazli, Zerbst
 Fatemeh Mortazavi, Zerbst
 Elena Haack, Pulpforde

Zur Hochzeit

Ramona Winkler und
 René Winkler-Heise, Garitz
 Sabrina und Marco Kelsch,
 Kleinleitzkau

Zur Goldenen Hochzeit

Brigitte und Wolfgang Weber,
 Zerbst, St. Bartholomäi



Hassan Fazli und Fatameh Mortazavi ließen sich taufen.
 Foto: M: Krähe

Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.
 (Psalm 37,5)

Gottesdienste in Zerbst im August 2018

Tag	Uhrzeit	Ort, Gottesdienst
05.	<i>10. Sonntag nach Trinitatis (Israelsonntag)</i> Kollekte: Synagoge Dessau	
	10.00 Uhr	St. Bartholomäi Gottesdienst mit Abendmahl 10. 00 Uhr St. Trinitatis Lektorengottesdienst
11.	10.00 Uhr	St. Bartholomäi Gottesdienst zum Schuljahresanfang
12.	<i>11. Sonntag nach Trinitatis</i> Kollekte: Eigene Gemeinde	
	09.00 Uhr	St. Marien Gottesdienst mit Abendmahl 10.00 Uhr St. Trinitatis Gottesdienst mit Liedern aus unseren Tagen
19.	<i>12. Sonntag nach Trinitatis</i> Kollekte: Eigene Gemeinde	
	10.00 Uhr	St. Bartholomäi Gottesdienst 10.00 Uhr St. Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe
26.	<i>13. Sonntag nach Trinitatis</i> Kollekte: Eigene Gemeinde	
	11.00 Uhr	St. Bartholomäi Stiftsgottesdienst mit anschließendem Gemeindefest und Präsentation neuer Kirchenfenster
Gottesdienste in Zerbst im September 2018		
01.	<i>Samstag</i> Kollekte: Eigene Gemeinde	
	18.00 Uhr	St. Bartholomäi Taizegebet
02.	<i>14. Sonntag nach Trinitatis</i> Kollekte: Kirchenkreis Zerbst	
	14.00 Uhr	St. Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl zur Jubelkonfirmation
09.	<i>15. Sonntag nach Trinitatis / Tag des offenen Denkmals</i> Kollekte: Eigene Gemeinde	
	10.00 Uhr	St. Bartholomäi Gottesdienst mit Abendmahl
14.	<i>Freitag</i> Kollekte: Eigene Gemeinde	
	18.00 Uhr	St. Nicolai Ökumenischer Gottesdienst zum Fest der Kreuzerhöhung Christi
16.	<i>16. Sonntag nach Trinitatis</i> Kollekte: Eigene Gemeinde	
	10.00 Uhr	St. Trinitatis Gottesdienst mit Liedern aus unseren Tagen
23.	<i>17. Sonntag nach Trinitatis</i> Kollekte: Kirchentag 2019 in Dortmund	
	10.00 Uhr	St. Bartholomäi Gottesdienst mit Abendmahl 10.00 Uhr St. Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste in Zerbst im **September** 2018

<u>Tag</u>	<u>Uhrzeit</u>	<u>Ort, Gottesdienst</u>
29.	<i>Tag des Erzengels Michael und aller Engel</i> Kollekte: Eigene Gemeinde	
	18.00 Uhr	Wertlau Gottesdienst mit dem Posaunenchor
30.	Erntedank Kollekte: Diakonisches Werk im Kirchenkreis Zerbst	
	10.00 Uhr	St. Trinitatis Erntedankgottesdienst zur Bewahrung der Schöpfung mit Umweltteam
	14.00 Uhr	St. Marien Gottesdienst zur Jubelkonfirmation und Gemeindefest
Gottesdienste in Zerbst im Oktober 2018		
07.	Erntedank Kollekte: Diakonisches Werk im Kirchenkreis Zerbst	
	10.00 Uhr	St. Bartholomäi Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und der Zerbster Kantorei
Weitere Gottesdienste sind auf den folgenden Seiten zu finden.		

Gemeinden in Zerbst

Gottesdienste im Seniorenheim:

- 31. August und 28. September**
Seniorenzentrum
„Am Frauentor“, 10 Uhr
- 25. August und 29. September**
Senioreneinrichtung
„Willy Wegner“ mit Abendmahl,
10 Uhr

Kreise und Veranstaltungen

Für Frauen

- 28. August und 25. September**
Frauenfrühstück, 9.30 Uhr,
St. Trinitatis
- 23. August und 20. September**
Frauenkreis St. Marien,
Siechenstraße 1, 15 Uhr
- 14. August und 11. September**
Frauenkreis St. Bartholomäi,
16 Uhr, Schloßfreiheit 3

Für Männer

- 11. September**
Männerclub , 19 Uhr,
St. Trinitatis
- 20. August und 17. September**
Männer im Gespräch,
19.30 Uhr, Schloßfreiheit 3
- 29. August und 26. September**
Männerfrühschoppen,
9.30 Uhr, St. Trinitatis

Anderen Gutes tun

- 27. August und 24. September**
Besuchsdienstkreis
St. Bartholomäi, 9 Uhr,
Schloßfreiheit 3
Besuchsdienstkreis Trinitatis nach
Absprache

Musik zum Hören und Mitmachen

Konzerte:

- 17. August**
Zerbst, 20 Uhr Orgelkonzert in
St. Nicolai mit Achim Thoms

18. August

Eichholz, 19 Uhr
Rock auf der Koppel

19. August

Straguth, 15 Uhr, Sommermusik
mit Kreiskirchenmusikwart Tobias
Eger

26. August

Zerbst, 19 Uhr Moskauer Männer-
chor des „Heiligen Wladimir“,
St. Bartholomäi

1. September

Zerbst, 18 Uhr Taizegebet,
St. Bartholomäi

Singen:

7. August und 4. September

Volksliedersingen, 9.30 Uhr,
St. Trinitatis

Café in der Kirche

21. August und 18. September

Seniorenfrühstück, 9.30 Uhr,
St. Trinitatis

Unterwegs sein

23. August

Busfahrt zur Glashütte Baruth,
Abfahrt: 9.30 Uhr

18. September

Busfahrt zum Spielzeugmuseum
Schkeuditz,

Bibel und Gemeinde

14. / 28. August und 11. / 25. Sept.

Bibelstunde, 14.30 Uhr,
St. Trinitatis

Seelsorge

1. August und 5. September

Trauercafé „Leben“, 15 Uhr,
Pfarrhaus St. Jakobus

Besondere Veranstaltungshinweise

9. August

Zerbst, 19 Uhr, Schloßfreiheit 3
„Sommerabend im Pfarrgarten“

19. August

Eichholz, 14 Uhr
Café auf der Koppel

24. bis 26. August

Zerbst, St. Bartholomäi, ab 10 Uhr
Kreativtage der Kulturaktion Zerbst
e. V.

26. August

Zerbst, 11 Uhr, St. Bartholomäi Ge-
meindefest mit Präsentation der
neuen Kirchenfenster

9. September

Tag des offenen Denkmals

Kerchau, 10 Uhr, Gottesdienst mit
Präsentation der neuen Fenster

Bornum, 13.30 Uhr, Gottesdienst
mit dem Zerbster Posaunenchor
zum Abschluss der Kirchensanie-
rung mit Kirchencafé

Zerbst, 14 Uhr „AUS ALT WIRD
NEU“. Führung durch das Zerbster
Stadtarchiv und Kirchenarchiv,
Treffpunkt: Schloßfreiheit

Zerbst, 10 bis 17 Uhr, St. Trinitatis
mit Kaffee und Kuchen und Nicolai-
turmbesteigung

22. September

Zerbst, 9.30 Uhr Vortrag von Pfarrer
Dr. Stephan Schönfeld:

„Niederländischer Einfluss auf den
Kirchenbau in Anhalt am Beispiel
von St. Trinitatis“

Treffen der Gemeindeglieder

13. August und 3. September

St. Bartholomäi, 19 Uhr,
Schloßfreiheit 3

16. August und 13. September

St. Trinitatis, 19 Uhr

7. August und 11. September

St. Marien, 19.30 Uhr,
Siechenstraße 1

Jütrichau / Wertlau

Gottesdienste:

05. August und 23. September

9 Uhr, Jütrichau

29. September

18 Uhr, Wertlau mit dem Zerbster
Posaunenchor

Veranstaltungen:

13. August

Frauenkreis
14 Uhr, Landhaus in Jütrichau

19. September

Frauenkreis
14 Uhr Pfarrhaus in Lindau

Niederlepte / Hohenlepte / Nutha**Gottesdienste:****12. August**

Hohenlepte, 10.30 Uhr

23. September

Niederlepte, 14 Uhr Erntedankgottesdienst mit Jubelkonfirmation und Gemeindefest

Veranstaltungen:**07. August und 4. September**

Frauenkreis, 14.30 Uhr, Nutha

Treffen der Gemeindekirchenräte**12. September**

Niederlepte, 19.30 Uhr

Eichholz / Kermen / Leps**Gottesdienste:****29. September**

14 Uhr, Eichholz, Erntedankgottesdienst mit Kaffeetafel

Veranstaltung**18. August**

Eichholz, 19 Uhr
Rock auf der Koppel

19. August

14 Uhr Eichholz,
Café auf der Koppel

Gemeindekirchenrat**8. August**

20 Uhr, Eichholz

Bornum**Gottesdienste:****9. September**

Tag des offenen Denkmals

Bornum, 13.30 Uhr, Gottesdienst mit dem Zerbster Posaunenchor zum Abschluss der Kirchensanierung mit Kirchencafé

Gemeindenachmittage:**19. September**

15 Uhr, Bornum

Gemeindekirchenrat**August**

Nach Absprache

Bonitz / Pulszforde**Gottesdienste:****6. Oktober**

Pulszforde, 17 Uhr

Gemeindenachmittage:

zusammen in Bornum

Gemeindekirchenrat:

nach Absprache

Bone / Luso / Mühlisdorf / Mühro**Gottesdienste:****6. Oktober**

Mühro, 14 Uhr

Gemeindenachmittage:

Mühlisdorf, 20. September, 15 Uhr

Gemeindekirchenrat

nach Absprache

Weinberggemeinde Garitz**Gottesdienste:****26. August**

14 Uhr, Garitz Gottesdienst mit Gemeindefest, Stärkefabrik

29. September

14 Uhr, Kleinleitzkau, Erntedankgottesdienst

Gemeindenachmittage:**18. September**

15 Uhr, Garitz, Feuerwehr

Einladen in unsere Gemeinden

Liebe Gemeindeglieder der Parochie Lindau, erstmals erhalten Sie den alle zwei Monate erscheinenden Gemeindebrief für die Region Zerbst. Die Termine unserer Gemeinden finden Sie nun stets auf gesonderten Seiten, darüber hinaus Veranstaltungshinweise aus Zerbst und umliegenden Dörfern. Das ehrenamtliche Redaktionsteam freut sich über Anregungen und Beiträge, die auch auf Ereignisse in den Dörfern hinweisen oder rückblickend berichten. Es liegt also auch an uns, wie es gelingt, unsere Gemeinden einladend zu präsentieren. Ich freue mich bereits

auf die Erntedankgottesdienste im September und danke schon jetzt allen, die sich um den Schmuck der Kirchen kümmern. Die langanhaltende Trockenheit in diesem Frühjahr hat uns vor Augen geführt, wie wenig selbstverständlich das tägliche Brot ist. Neben dem Dank soll auch die Fürbitte für die Menschen, die mit ihrer täglichen Arbeit unsere Ernährung sichern, Teil unserer Gebete sein. Bleiben Sie behütet!

Ihre Pfarrerin Salome Quos

(Anm. d. Redaktion:) Hinweise, Anregungen und Beiträge schicken Sie an:

gemeindebrief-zerbst@kircheanhalt.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste

4. August, 14 Uhr

Lindau: Gottesdienst mit Taufe Theo Plate

5. August, 14 Uhr

Dobritz: Kaffee-Andacht

12. August, 10 Uhr

Lindau: Gottesdienst

9. September, 10 Uhr

Kerchau: Gottesdienst mit Vorstellung der Neuen Kirchenfenster

16. September, 14 Uhr

Reuden: Erntedankgottesdienst mit Kaffeetrinken

23. September, 10 Uhr

Deetz: Erntedankgottesdienst

29. September, 14 Uhr

Grimme: Gottesdienst zum Apfel-
fest (in der Kirche)

30. September, 10 Uhr

Straguth, Erntedankgottesdienst

30. September, 14 Uhr

Badewitz: Erntedankgottesandacht
mit Kirchencafé

7. Oktober, 10 Uhr

Lindau Erntedankgottesdienst

Seniorenkreis

6. und 19. August, 14 Uhr

Lindau, Seniorennachmittag

Grimme nach Absprache

Jütrichau (siehe Lindau)

Konzert

19. August, 15 Uhr

Straguth, Sommermusik mit Kreiskirchenmusikwart Tobias Eger,
anschließend Kaffeetrinken

Christenlehretreff:

29. September, 10 bis 14 Uhr

Lindau, im Pfarrhaus

Konfi-Treff

22. September:

Fahrt nach Wittenberg

Chor

27. September, 19.30 Uhr

Im Pfarrhaus

JungFrauenTreff

25. September, 19.30 Uhr

Pfarrhaus

Neue Fenster für Kerchauer Kirche

**Kerschau, 9. September,
10 Uhr, Kirche**

Am 23. Oktober 2015 hatte Kerschau eine erstaunlich große Zahl von Gästen, darunter der Ministerpräsident, der Kirchenpräsident, ein Landtagsabgeordneter, eine Professorin, Studenten, Behördenmitarbeiter und natürlich interessierte Besucher aus der Region. Anlass war die Präsentation der Entwürfe für die Kirchenfenster, die in einem Seminar von Prof. Christine Triebisch entstanden waren. Für einige Kirchen im Zerbster Land waren damals schon Fenster namhafter Künstler in Arbeit. Die Neugestaltung der Kerchauer Fenster war Gegenstand eines studentischen Wettbewerbs. Es gab vollkommen unterschiedliche künstlerische Ideen und handwerkliche Techniken zu sehen. Am Ende entschied sich die Gemeinde für den technisch innovativen Ansatz von Jakob Schreiter. „Verortung von Kerschau in der Region“ – in einem intensiv blauen Glas stellen dreidi-



Vorstellung der Fensterentwürfe im Jahr 2015. Archiv



2018 werden die Entwürfe in der Glasmalerei Peters in Paderborn umgesetzt. Foto: Glasmalerei Peters.

mensional formgeschmolzene weiße Gläser Verbindungen des Dorfes nach außen dar. Unvorstellbar? Angucken! Finanziert durch Mittel der Landeskirche und eine großzügige Einzelspende konnten die Fenster nun durch die Glasmalerei Peters in Paderborn gefertigt werden. Fenster öffnen Mauern – so ist der Tag des offenen Denkmal ein guter Anlass, das Ergebnis zu bewundern. Wieder hofft die Kirchengemeinde auf eine erstaunlich große Zahl von Gästen.

Albrecht Lindemann



Konfirmanden des Jahres 1958 wiederholten das Glaubensbekenntnis. Dankeschön an alle Organisatoren. Foto: Paul Lindau

Diamantene Konfirmation in Deetz

Es ist nun schon 60 Jahre her, unsere Konfirmation 1958 in Deetz. Damals waren wir 9 Konfirmandinnen und Konfirmanden. Leider konnten einige nicht mehr die „Diamantene Konfirmation“ miterleben. Es ist schon ein bewegendes Gefühl, die alte Kirche wieder zu betreten, in der wir damals konfirmiert wurden. Unwillkürlich denkt man auch daran, dass man nur konfirmiert werden konnte, wenn man vorher vor der Gemeinde eine Prüfung abgelegt hat und damit bewies, dass die nötigen Kenntnisse, um ein vollwertiges Gemeindemitglied sein zu können, vorhanden sind. Dazu gehörte z.B., dass die 10 Gebote, das Glaubensbekenntnis, das Vaterunser, der 23. Psalm und einige Choräle auswendig gelernt werden mussten. Der Konfirmationsspruch, der am Tag der Konfirmation das erste Mal genannt und auf der Konfirmationsurkunde festgeschrieben wurde, sollte uns richtungweisend durch unser Leben begleiten. Mein Konfirmationsspruch steht im 1. Korintherbrief 1,18 „Das

Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden, uns aber, die wir selig werden, ist es eine Gotteskraft“. Ich musste allerdings, um sicher zu gehen, am Sonntag vor dem Gottesdienst schnell noch einmal nachsehen. Einige Choräle mussten wir damals natürlich auch auswendig singen können. Das noch etwas von damals vorhanden war, konnten wir bei den Chorälen „Großer Gott wir loben dich“, „Lobe den Herren den Mächtigen König der Ehren“ und „Ich singe dir mit Herz und Mund“ unter Beweis stellen. Da wir ein anschließendes Klassentreffen der damaligen 8. Klasse in Deetz und der 10. Klasse der Mittelschule in Lindau in der Gaststätte „Zur Sonne“ in Deetz organisiert haben, wurde der Teilnehmerkreis an der „Diamantenen Konfirmation“ um die zu diesen Klassen gehörigen ehemaligen Konfirmanden aus Buhlen-dorf, Dobritz, Kerchau, Lindau, Polenzko, Reuden und Straguth erweitert.

Paul Lindau

— Herzlichen Glückwunsch —

Zur Taufe:

Lena Skuppin, Dobritz
Maja und Lena de Vries Deetz
Lukas und Sophia Specht, Nedlitz

Zur Konfirmation

Clara Kushner, Tamina Gottschalk
und Theresa Kluschke in Lindau
Lina Eiserbeck am Pfingstsonntag
in Dobritz

Zur Trauung

Olaf und Doreen Uschmann,
geb. Sommermeyer. Lindau
Ellis Trevor und Sophie Tentrop in
Lindau

Zur Goldenen Hochzeit

Karl und Christa Bernau, geb. Heiß
in Lindau



Pfarrerinnen Salomé Quos konfirmierte Theresa Kluschke, Tamina Gottschalk, Clara Kushner. Foto: Peter Gottschalk

Zur Diamantenen Hochzeit:

Wilhelm und Erika Skuppin
Nedlitz

Zur Eisernen Hochzeit

Otto und Margrit Weimeister
Deetz



In unseren Gemeinden verstarben:

Charlotte Dolatkewitz, aus Nedlitz
Horst Conrad Förster, aus Lindau
Ursela Henning aus Nedlitz
Elisabeth Pietschmann aus Nedlitz
Helmut Gohlisch, Buhlandorf
Edith Bergt aus Lindau
Franz Heinrich aus Nedlitz
Günther Köppl aus Kerchau
Marika Schmidt, aus Kleinleitzkau
Erika Zolchow aus Lindau

*Ihr habt jetzt Trauer, aber ich werde
Euch wieder sehen und Euer Herz
wird sich freuen. (Joh. 16,22)*

(Foto: Okapia)

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste**26. August, 10 Uhr**

Gottesdienst in Kirche Steutz

23. September, 14.30 Uhr

Gottesdienst in Kirche Steutz

23. September, 16.30 Uhr

Gottesdienst in Kirche Steckby

Treffen der Gemeindekirchenräte**11. September, 18.30 Uhr**Gemeindekirchenrat Steutz
(in Steutz)**Gemeindenachmittag****11. September 15 Uhr**Gemeindenachmittag
in Kirche Steutz

Danke für die tolle Arbeit

Mit einem Festgottesdienst verabschiedeten sich Pfarrer Reinhard und Angela Hillig in der Kirche St. Marien in Steutz in den Ruhestand. Viele Gemeindeglieder, Gemeindekirchenräte und Pfarrer der Region nahmen die Gelegenheit wahr, „Danke“ und „Auf Wiedersehen“ zu sagen. Das Paar war seit 2006 im Verkündigungsdienst in den Kirchengemeinden Steutz, Steckby und Bias sowie Brambach und Rietzmeck tätig. Zusätzlich übernahm Pfarrer Reinhard Hillig Aufgaben in der Trinitatisgemeinde, sowie die Kirchengemeinden Bornum, Mühro, Bornitz und Pulpforde, ein Teil der Got-

tesdienste in St. Trinitatis Zerst sowie die geistliche Arbeit an der Senioreneinrichtung Willy Wegener. Der Gemeindekirchenrat von St. Trinitatis dankte Pfarrer Reinhard Hillig für die jahrelange tolle Zusammenarbeit. Gleichzeitig war dies die Gelegenheit, sich zu verabschieden, denn das Paar verlässt Steutz in Richtung Erzgebirge. Mit dabei das Abschiedsgeschenk der Trinitatisgemeinde, ein Apfelbäumchen mit drei verschiedenen Sorten. Liebe Familie Hillig, Gottes Segen sei mit Ihnen!

Matthias Krähe



Pfarrer Reinhard Hillig verabschiedet sich von der Gemeinde. Foto: M. Krähe



Konfirmanden gestalten Gottesdienst

Die Freude am Wiederfinden stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes, den die Konfirmanden des Jahrgangs 2019 am 24. Juni in Bias gestalteten. Einige der Gäste waren erstmalig in der neugotischen Kirche. Für Kirchenmusiker Steffen Klimmt war es der erste Gottesdienst an der Orgel in seinem Wirkungskreis. Herzlich willkommen! Foto: Andrea Rongeratz-Ganser/Text A. Lindemann

— Herzlichen Glückwunsch —

Zur Taufe

Greta und Klara Haarstrick, Steutz
Helene Ilse Lyhr-Enzenberg,
Søndersø (Dänemark)
Christian Leps, Steckby

Zur Konfirmation

Chantal van Zwietering in Steutz
Lea Hybotter in Steutz

Zur Hochzeit

Christian Leps und Melanie Leps
geb. Melanie Jungbluth in Steutz



Helene Ilse Lyhr-Enzenberg wird im Kreise ihrer Familie getauft. Foto: B. Enzenberg



Schülerzeitung der
Evangelischen Bartholomäischule Zerbst
Ausgabe 5 im Schuljahr 2017/2018



So geht's zu in Kidopolis

In Zerbst gibt es einen weiteren Stadtteil, Kidopolis. Noch nichts davon gehört? Über den Sommer wurde er errichtet. Tag für Tag entstanden neue Häuser. Jeden Tag wurde ein Bürgermeister gewählt. Die Bewohner der Stadt gehen jeden Tag einem anderen Beruf nach, der ihnen gerade Spaß macht. Die Kinder lernen die Berufe kennen. Sie besuchen einen Arzt, mehrere Läden, den Tierpark Dessau und vieles mehr. Eine Bank gibt es da, einen Friseurladen und eine eigene Währung. Bezahlt wird nicht mit Euro und Cent, sondern in Bartho und Barthos. Das alles passiert in der Kinderstadt Kidopolis, die die Hortkinder der Bartholomäischule errichtet haben.

Silke Schmidt



Aus verschiedenen Materialien bauten die Kinder die Häuser von Kidopolis. Dazwischen erkundeten sie, was die Bewohner einer Stadt benötigen, welche Einrichtungen und Läden es gibt und machten verschiedene Ausflüge.
Fotos: Julian Krüger





Wie man hübsche Sträuße für den eigenen Blumenladen bindet, lernten die „Kidopoliter“ im Blumenhaus Linka.



Und was hat eigentlich die Polizei alles zu tun?



Schick und schön werden die Bewohner beim Friseur



Nichts passiert. Eine Stadt braucht auch ein Krankenhaus. Auch da schauten die Kinder vorbei. Und die Bank braucht Geld. Hier werden „Barthos“ ausgeschnitten.



Kontakt und Informationen

St. Trinitatis und Parochie	St. Bartholomäi und Parochie
<p>Gemeindebüro Sprechzeiten: Mo, Mi - Fr: 10 - 12 Uhr Die + Do: 14 - 16 Uhr St. Nicolai und St. Trinitatis 39261 Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 3 Tel: 039 23/ 48 72 36 nicolai-trinitatis-zerbst@kircheanhalt.de</p> <p>Bankverbindung St. Nicolai und St. Trinitatis Volksbank Dessau-Anhalt eG IBAN: DE 42 8009 3574 0204 2716 61 BIC: GENODEF1DS1</p>	<p>Gemeindebüro Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr: 10 - 12 Uhr St. Bartholomäi/ St. Marien/ Verwaltung Frauentorfriedhof 39261 Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 3 Tel: 039 23/ 78 59 66 Fax: 039 23/ 78 59 65 bartholomaei-zerbst@kircheanhalt.de</p> <p>Bankverbindung St. Bartholomäi Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld IBAN: DE 21 800 5 37 22 330 100 29 00 BIC: NOLADE 21 BTB</p>
<p>St. Trinitatis und Parochie Die Vakanzvertretung in der Gemeinde St. Trinitatis übernimmt Pfarrer Lutz-Michael-Sylvester Tel: 039 23/ 48 72 36</p>	<p>Pfarrer Albrecht Lindemann Tel.: 039 23/ 78 59 66 mobil: 0157/ 343 641 18 mail: albrecht.lindemann@kircheanhalt.de</p>
	<p>Kreiskirchenmusikwart Tobias Eger Tel.: 039 23/ 24 52 mail: tobias.eger@kircheanhalt.de</p>
<p>Gemeindepädagogin Gudrun Meyer Tel.: 039 23/ 7 38 02 60 mail: gudrun.meyer@kircheanhalt.de</p>	<p>Kinderkirche: Silke Schmidt Tel.: 039 23/ 78 59 66 oder 0173/ 2 05 36 75 mail: silke.schmidt@kircheanhalt.de</p>
<p>Evangelische Bartholomäischule Zerbst 39261 Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 19, Tel.: 03923 / 620999; Fax: 03923 / 621907 mail: bartholomaeischule-zerbst@kircheanhalt.de www.bartholomaeischule.de</p>	
<p>Diakonisches Werk im Kirchenkreis Zerbst e. V. 39261 Zerbst/Anhalt, Dessauer Str. 28 & Schloßfreiheit 7 Tel.: 039 23/ 74 03 - 0 Mail: kontakt@diakonie-zerbst.de www.diakonie-zerbst.de</p>	
<p>Gemeindebriefredaktion Möchten Sie einen Artikel schreiben oder ein Foto veröffentlichen, dann schreiben Sie uns bitte an: Mail: gemeindebrief-zerbst@kircheanhalt.de</p>	<p>Gemeindebrief online Wollen Sie den Gemeindebrief online im pdf-Format erhalten, dann schicken Sie uns bitte eine Email mit dem Betreff „GMB online“ an Mail: marco.groebe@kircheanhalt.de</p>